

Bedienungsanleitung

mit Wartungsinformationen

First Edition
Sixth Printing
Part No. 72129GR

Runabout™

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Betrachten Sie dieses Handbuch als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie es stets bei der Maschine auf. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Genie Industries.

Inhalt

	Seite
Sicherheit	1
Legende	8
Steuerung	9
Inspektion vor Inbetriebnahme	11
Wartung	13
Funktionstests	15
Inspektion des Arbeitsplatzes	21
Bedienungsanweisungen	22
Transport- und Hebeanweisungen	26
Aufschriften	28
Technische Daten	30

So erreichen Sie uns:

Internet: http://www.genielift.com
E-Mail: techpub@genieind.com

Copyright © Genie Industries, 2000

Erste Auflage: Sechster Druck, Oktober 2002

„Genie“ ist in den USA und vielen anderen Ländern ein eingetragenes Warenzeichen von Genie Industries. „Runabout“ und „GR“ sind Warenzeichen von Genie Industries.

♻ Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA

Sicherheitsbestimmungen



Gefahr

Wenn die in diesem Handbuch aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor jedem Einsatz Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie:

die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen des Herstellers, die Sicherheitshandbücher und Bedienungsanleitungen und die Maschinenaufschriften,

die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers, die Arbeitsanleitungen

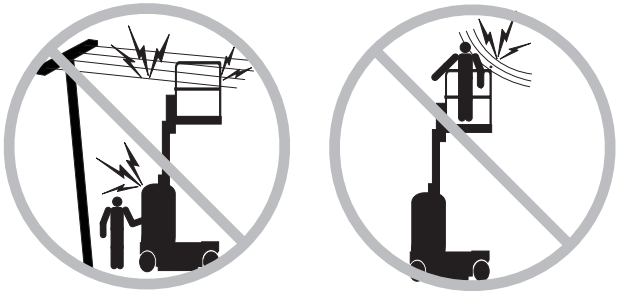
und die geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist **nicht** elektrisch isoliert und bietet **keinen** Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle.

Spannung Phase-zu-Phase	**Minimaler Sicherheitsabstand Meter**
0 bis 300V	Kontakt vermeiden
300V bis 50kV	3,05
50kV bis 200kV	4,60
200KV bis 350kV	6,10
350kV bis 500kV	7,62
500kV bis 750kV	10,67
750kV bis 1 s000kV	13,72

Berücksichtigen Sie bei Plattformbewegungen schwingende oder durchhängende Leitungen, und vermeiden Sie das Arbeiten bei starkem oder böigem Wind.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Umsturzgefahr

Das Gewicht von Personen und Ausrüstungen darf die maximale Tragfähigkeit der Plattform bzw. der Plattformverlängerung nicht überschreiten. Jedes Gewicht im Ablagefach der Arbeitsstation muss bei der maximalen Tragfähigkeit der Plattform berücksichtigt werden.

Maximale Tragfähigkeit - GR-8 und GR-12	
Plattform ohne Verlängerung	227 kg
Plattform eingefahren	227 kg
Plattform ausgefahren c Plattform allein Plattform ausgefahren – Plattformverlängerung allein	113 kg 113 kg
Ablagefach der Arbeitsstation	22 kg
Fiberglasplattform	159 kg
Maximale Personenzahl	1



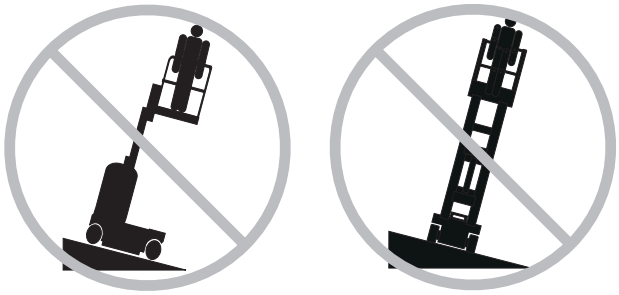
227 kg Verlängerung allein 113 kg Plattform allein 113 kg

Maximale Tragfähigkeit - GR-15	
Plattform ohne Verlängerung	159 kg
Plattform eingefahren	159 kg
Plattform ausgefahren – Plattform allein Plattform ausgefahren – Plattformverlängerung allein	45 kg 113 kg
Ablagefach der Arbeitsstation	22 kg
Fiberglasplattform	159 kg
Maximale Personenzahl	1



159 kg Verlängerung allein 113 kg Plattform allein 45 kg

Die Plattform darf nur dann angehoben werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und horizontalem Untergrund steht.



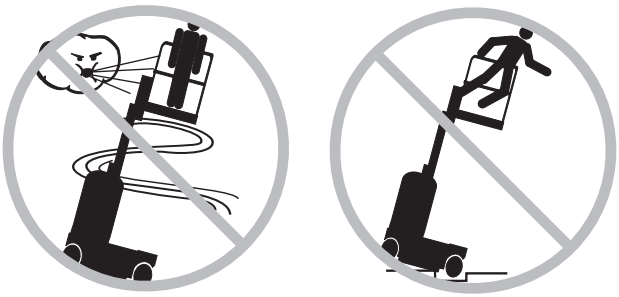
Verlassen Sie sich bei der Orientierung nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm ertönt nur dann, wenn die Maschine auf einer geneigten Fläche steht.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wurde: Senken Sie die Plattform sofort. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und horizontalen Untergrund. Ertönt der Neigungsalarm bei angehobener Plattform, müssen Sie beim Senken der Plattform äußerste Vorsicht walten lassen.

Der Begrenzungsschalter darf nicht verändert bzw. deaktiviert werden.

Fahren Sie bei angehobener Plattform mit einer Geschwindigkeit von maximal 0,8 km/h.

Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder die Last dürfen nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine herabgesetzt.



Begeben Sie sich bei angehobener Plattform mit der Maschine nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstige Gefahrensituationen.

Das Fahren mit der Maschine über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und abschüssigem Terrain darf nur bei eingefahrener Plattform unter Aufwendung äußerster Vorsicht und mit langsamer Geschwindigkeit erfolgen.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die sich verhängt oder verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch eine angrenzende Struktur beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mit Hilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.



Maximal zulässige Kraft per Hand	
ANSI/CSA	445 N
CE	200 N

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die für die Sicherheit und Stabilität der Maschine von Bedeutung sind.

Modifizieren bzw. verändern Sie niemals die Arbeitsbühne. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder anderen Materialien an der Plattform, den Maschinenfüßen oder den Geländerteilen vergrößert das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.





Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen in einem einwandfreien Zustand sind, die Kronenmuttern richtig angezogen sind und die Sicherungsstifte richtig angebracht sind.

Verwenden Sie nie Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien werden als Gegengewicht verwendet; sie sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Jede Batterie muss 28 kg wiegen.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Vermeiden Sie es, die Maschine oder andere Gegenstände mit der Plattform zu schieben.

Vermeiden Sie es, mit der Plattform benachbarte Gebäude oder Konstruktionen zu berühren.

Binden Sie die Plattform nicht an benachbarten Gebäuden oder Konstruktionen fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrandes.

Sturzgefahr



Die Insassen sollten einen Sicherheitsgurt tragen und die geltenden gesetzlichen Bestimmungen einhalten. Befestigen Sie die Sicherheitsleine an der dafür vorgesehenen Anschlagstelle auf der Plattform.

Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie darauf, stets einen festen Stand auf der Plattform zu haben.





Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn diese angehoben ist.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Bevor Sie mit den Arbeiten beginnen, schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Plattformschiebetür.

Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Berücksichtigen Sie beim Fortbewegen der Plattform die Position der ausgefahrenen Plattform.

Es wird empfohlen, beim Betrieb der Maschine einen Schutzhelm zu tragen.

Prüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über Kopf oder sonstige Gefahrenquellen.





Achten Sie beim Greifen auf das Plattformgeländer auf mögliche Quetschgefahren.

Beachten und verwenden Sie die farbcodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und dem Plattformaufkleber für die Fahr- und Lenkfunktionen.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu vermeiden.

Achten Sie vor dem Senken der Plattform darauf, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.

Beschränken Sie die Fortbewegungsgeschwindigkeit gemäß Bodenbeschaffenheit, vorhandenen Hindernissen, Steigung oder Gefälle, Standort von Personen und allen anderen Faktoren, die eine Kollision verursachen könnten.

Betreiben Sie die Maschine nicht im Arbeitsbereich eines Krans oder einer anderen über Kopf beweglichen Anlage, wenn die Steuerung des Krans nicht gesperrt wurde bzw. keine sonstigen Vorkehrungen getroffen worden sind, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Quetschgefahr

Gehen Sie mit Vernunft und Umsicht vor, wenn Sie die Maschine mit dem Bodensteuergerät bedienen. Halten Sie stets einen sicheren Abstand zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen ein.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Explosions- und Brandgefahr

Verwenden Sie die Maschine nicht, und laden Sie auch nicht die Batterien an gefährlichen Orten oder Orten, wo potenziell entzündliche oder explosive Gase oder Staubteile vorhanden sein können.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie nie eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und prüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Wartungshandbuch durchgeführt worden sind.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften angebracht und lesbar sind.

Vergewissern Sie sich, dass die Bediener-, Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und leserlich sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befinden.

Verletzungsgefahr

Mit einem Hydraulik- oder Druckluftleck darf die Maschine nicht betrieben werden. Bei einem Druckluft- oder Hydraulikleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Legende - Aufschriften

Für die Produktaufschriften von Genie werden Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung verwendet:



Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

⚠GEFAHR Rot – wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

⚠ACHTUNG Orange – wird verwendet, wenn eine potenzielle Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠VORSICHT Gelb mit Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung leichtere oder mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

VORSICHT Gelb ohne Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung zu Sachschaden führen kann.

HINWEIS Grün – wird verwendet, um auf Bedienungs- oder Wartungsinformationen hinzuweisen.

Batteriesicherheit

Verbrennungsgefahr

Batterien enthalten Säure. Tragen Sie stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille, wenn Sie mit Batterien arbeiten.





Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Setzen Sie die Batterien oder das Ladegerät während des Ladens nicht Wasser und/oder Regen aus.

Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offenes Feuer und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

Das Batteriefach muss während des gesamten Ladevorgangs offen bleiben.

Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 24V zum Laden der Batterien.

Todesgefahr durch Stromschlag



Schließen Sie das Ladegerät nur an einer geerdeten Schuko-Wechselstromsteckdose an.

Überprüfen Sie die Maschine täglich auf beschädigte Kabel und Drähte. Tauschen Sie beschädigte Teile vor der Inbetriebnahme aus.

Vermeiden Sie Stromschlag, der durch das Berühren der Batterieklemmen verursacht werden kann. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

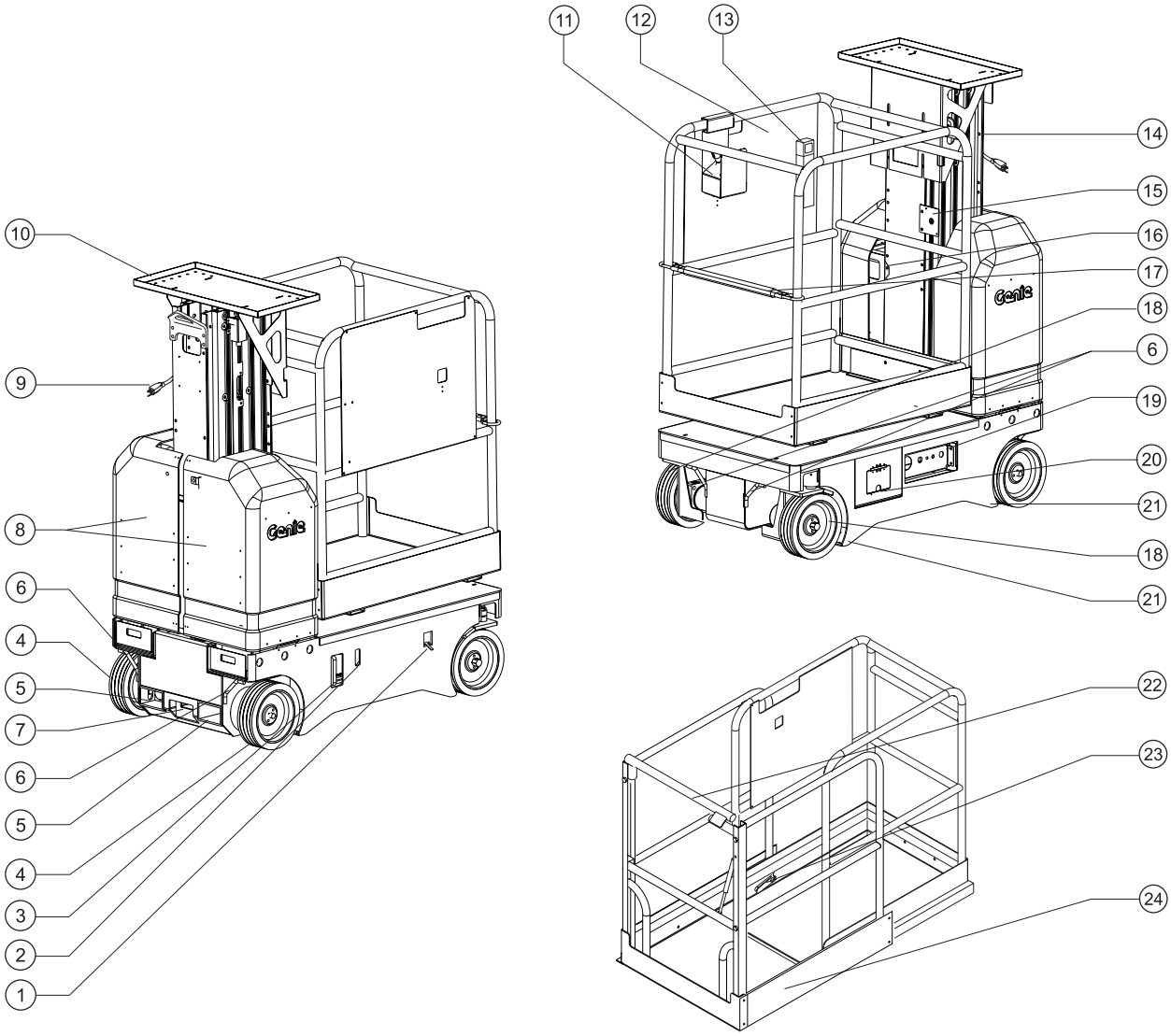
Umsturzgefahr

Verwenden Sie nie Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien werden als Gegengewicht verwendet; sie sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Jede Batterie muss 28 kg wiegen.

Gefahren beim Heben

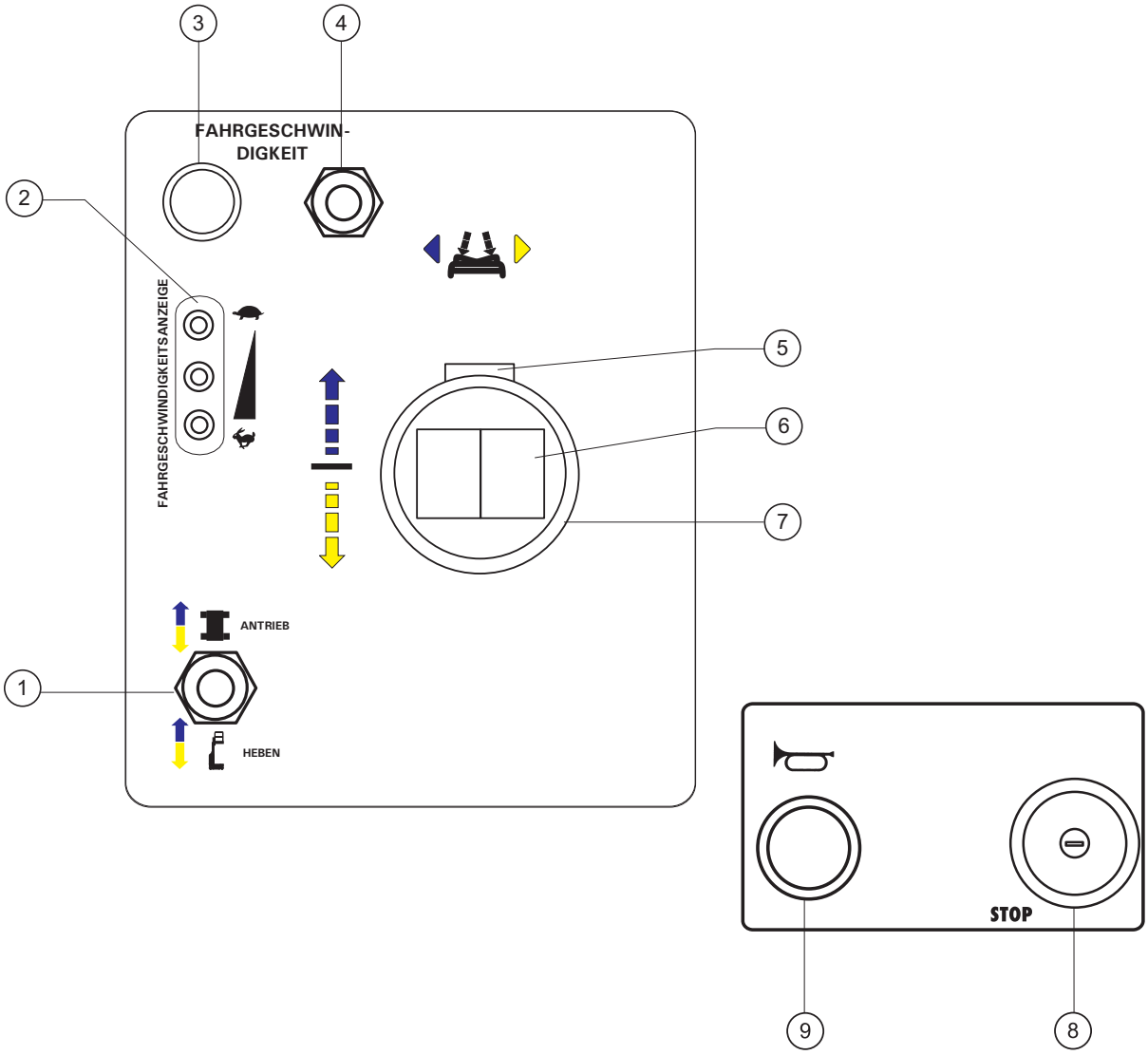
Wenn Sie Batterien heben, verwenden Sie bitte die entsprechende Anzahl von Helfern und die richtigen Hebetechniken.

Legende



1 Schalter zum Lösen der Bremse
2 Füllstandanzeige des Hydrauliköls
3 Batterietrenner
4 Nicht lenkbarer Reifen
5 Gabeltasche
6 Transportsicherung
7 Manuelles Senkventil
8 Batterieabdeckungen
9 Anschluss für Plattform/ Batterieladegerät zur Stromversorgung des optionalen Wechselrichters
10 Ablagefach der Arbeitsstation
11 Plattformsteuerung
12 Aufschriftsschild
13 Ablagefach für die Handbücher
14 Turm
15 GFCI-Ausgang
16 Anschlagstelle für Sicherheitsleine
17 Einstiegstor
18 Lenkungsreifen
19 Bodensteuerung
20 Anschluss für Batterieladegerät oder optionale Batterie-/ Wechselrichteranzeige
21 Lochfahrschutz (fixiert)
22 Einstiegstür der Plattformverlängerung
23 Pedal zum Auslösen der Plattformverlängerung
24 Plattformverlängerung (Option)

Steuerung



Joystick-Steuerung

1 Auswahlkippschalter Heben/ Fahren (Position kann auf einigen Maschinen unterschiedlich sein)

2 Anzeigelampen der Fahrgeschwindigkeit (falls vorhanden)

3 Fahrgeschwindigkeitstaster (falls vorhanden)

4 Fahrgeschwindigkeitskippschalter (falls vorhanden)

5 Totmannschalter

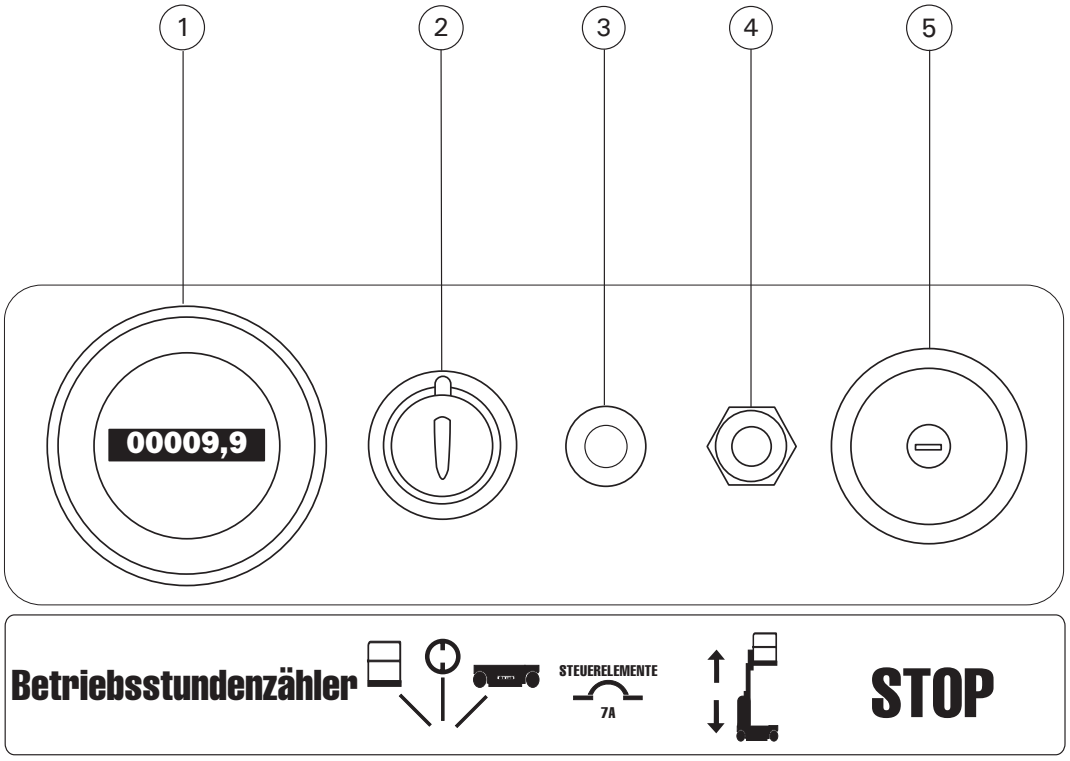
6 Daumenwippschalter für Lenkfunktion

7 Proportionaler Steuerhebel für Hebe- und Fahrfunktionen

8 Roter NOT-AUS-Taster

9 Hupe (Option)

STEUERUNG



Bodensteuerpult

1 Betriebsstundenzähler
2 Schlüsselschalter für Auswahl Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung
3 7A-Sicherungsautomat für elektrische Stromkreise
4 Kippschalter Plattform Heben/Senken
5 Roter NOT-AUS-Taster

Inspektion vor Inbetriebnahme



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor jedem Einsatz Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Es unterliegt der Verantwortung des Bedieners, die inspektionen vor inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der inspektion vor inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener durchgeführt wird. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die inspektion vor inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Vom Bediener dürfen nur die in diesem Handbuch aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und prüfen Sie sämtliche Punkte und Prüfstellen auf Veränderungen, Beschädigungen bzw. lose oder fehlende Teile.

Eine beschädigte oder modifizierte Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden. Wenn eine Beschädigung oder Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitungen und die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und leserlich sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe Abschnitt Aufschriften.
- ❏ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie die Batterie auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Komponenten und Bereiche auf Beschädigungen, Modifikationen und falsch installierte oder fehlende Teile:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und Stromkabel
- ❏ Hydraulikeinheit, Tank, Schläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❏ Batteriesatz und Anschlüsse
- ❏ Antriebsmotoren
- ❏ Gleitplatten
- ❏ Räder und Reifen
- ❏ Begrenzungsschalter und Alarmfunktionen
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Plattformschiebetür oder Einstiegstor
- ❏ Fortsetzungskabel und Rolle
- ❏ Plattformverlängerung (falls vorhanden)
- ❏ Turmsäulen und Gegengewicht
- ❏ Joystick Plattformsteuerung
- ❏ Bauteile zum Lösen der Bremse

Prüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❏ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❏ Beulen oder Schäden an der Maschine

- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden und sonstige wichtige Bauteile vorhanden und alle zugehörigen Verschlüsse und Stecker an ihrem Platz und korrekt angezogen sind.

Wartung



Bitte beachten und befolgen Sie:

- ☑ Nur die in diesem Handbuch aufgeführten, routinemäßigen Wartungsarbeiten dürfen vom Bediener durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

Legende - Wartungssymbole

HINWEIS Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Wenn am Anfang einer Wartungsanweisung ein oder mehrere Symbole angezeigt werden, hat dies folgende Bedeutung.



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.

Hydraulikölstand prüfen



Es ist für den sicheren Maschinenbetrieb unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienerpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

1 Achten Sie darauf, dass die Plattform vollständig abgesenkt ist. Prüfen Sie die Füllstandsanzeige der Hydraulikflüssigkeit an der Seite der Maschine.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im sichtbaren Bereich befinden.

WARTUNG

Batterien prüfen



Für den sicheren Betrieb des Motors und eine gute Motorleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Falsche Flüssigkeitsstände oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

⚠ACHTUNG Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

HINWEIS Diese Prüfung ist nach dem vollständigen Aufladen der Batterien durchzuführen.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Entfernen Sie die Batteriezellendeckel.

4 Überprüfen Sie den Säurestand. Gegebenenfalls ist destilliertes Wasser bis zum unteren Rand der Batteriefüllröhre aufzufüllen. Nicht überfüllen.

5 Bringen Sie die Batteriezellendeckel wieder an.

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre durchzuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung durchgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Funktionstests



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor jedem Einsatz Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen noch vor Inbetriebnahme der Maschine zu identifizieren. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen prüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen identifiziert werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach Abschluss der Reparaturarbeiten muss der Bediener eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen und die Funktionstests wiederholen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

FUNKTIONSTESTS

1 Begeben Sie sich auf eine feste, ebene und horizontale Fläche, auf der keine Gegenstände im Weg stehen.

2 Stellen Sie sicher, dass der Batteriesatz angeschlossen ist.

Auf dem Bodensteuerpult

3 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster auf dem Plattform- und Bodensteuerpult in die Stellung ein.

4 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

NOT-AUS-Taster überprüfen

5 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung in die Stellung aus.

⊙ Ergebnis: Es dürfen keine Funktionen mehr angesteuert werden können.

6 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

Funktionen Heben/Senken überprüfen

7 Aktivieren Sie die Funktion Heben.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gehoben.

8 Aktivieren Sie die Funktion Senken.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senkalarm sollte beim Senken der Plattform aktiviert werden.

Absenken per Hand überprüfen

9 Aktivieren Sie die Funktion Heben, und heben Sie die Plattform ungefähr 60 cm.

10 Ziehen Sie den Hebel zum manuellen Senken hinten an der Maschine.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senkalarm wird nicht aktiviert.

11 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

Auf dem Plattformsteuerpult

NOT-AUS-Taster überprüfen

12 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster auf dem Plattformsteuerpult in die Stellung aus.

⊙ Ergebnis: Es dürfen keine Funktionen mehr angesteuert werden können.

Hupe überprüfen (falls vorhanden)

13 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

14 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Totmannschalter überprüfen

15 Der Totmannschalter auf dem Steuerhebel darf nicht gedrückt werden.

16 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die Richtung des blauen und dann in die Richtung des gelben Pfeils.

⊙ Ergebnis: Es dürfen keine Funktionen mehr angesteuert werden können.

Funktionen Heben/Senken überprüfen

17 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/Fahren in die Stellung Heben.

18 Drücken Sie den Totmannschalter am Steuerhebel, und halten Sie ihn gedrückt.

19 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den blauen Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gehoben.

20 Lassen Sie den Steuerhebel los.

⊙ Ergebnis: Die Plattform sollte nicht weiter nach oben steigen.

21 Drücken Sie den Totmannschalter, und halten Sie ihn gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den gelben Pfeil angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senken-Alarm sollte beim Senken der Plattform aktiviert werden.

Lenkung überprüfen

Hinweis: Zur Durchführung der Lenk- und Antriebsfunktionstests müssen Sie in der Plattform mit dem Gesicht zur gelenkten Seite der Maschine stehen.

22 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/ Fahren in die Stellung Fahren.

23 Drücken Sie den Totmannschalter am Steuerhebel, und halten Sie ihn gedrückt.

24 Drücken Sie den oben auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenwippschalter in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Lenkungsräder sollten sich in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung drehen.

25 Drücken Sie den Daumenwippschalter in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Lenkungsräder sollten sich in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung drehen.

Fahrverhalten und Bremsen überprüfen

26 Drücken Sie den Totmannschalter am Steuerhebel, und halten Sie ihn gedrückt.

27 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine bewegt sich in die von dem blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung und kommt dann abrupt zum Stillstand.

28 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine bewegt sich in die von dem gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung und kommt dann abrupt zum Stillstand.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

FUNKTIONSTESTS

Funktion des Neigungswinkelschalters überprüfen

Hinweis: Diese Prüfung ist über das Plattformsteuerpult vom Boden aus durchzuführen. Der Aufenthalt auf der Plattform ist nicht zulässig.

29 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/ Fahren in die Stellung Heben.

30 Senken Sie die Plattform vollständig ab.

31 Legen Sie einen etwa 5x10 cm großen Holzblock vor jedes Rad auf einer Seite der Maschine.

32 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/ Fahren in die Stellung Fahren.

33 Fahren Sie die Maschine auf die beiden Holzblöcke.

Maschinen vor Seriennummer 1800:

⊙ Ergebnis: Der Alarm sollte ertönen.

34 Fahren Sie die Maschine von beiden Holzblöcken herunter.

Hinweis: Bei CE-Modellen ist bei ertönendem Neigungsalarm die Funktion Heben nicht verfügbar.

Fahren Sie mit Schritt 40 fort.

Machinen nach Seriennummer 1799:

⊙ Ergebnis: Der Alarm sollte ertönen.

35 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/ Fahren in die Stellung Heben.

36 Heben Sie die Plattform.

⊙ Ergebnis: Bevor die Plattform eine Höhe von circa 30 cm über dem Boden erreicht, wird die Hebefunktion ausgeschaltet.

37 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/ Fahren in die Stellung Fahren.

38 Halten Sie den Totmannschalter gedrückt, und bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die Richtung des blauen und dann in die Richtung des gelben Pfeils.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte in keiner Richtung angesteuert werden können.

39 Senken Sie die Plattform, und fahren Sie die Maschine von den beiden Holzblöcken herunter.

Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

40 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/ Fahren in die Stellung Heben.

41 Drücken Sie den Totmannschalter, und halten Sie ihn gedrückt. Heben Sie die Plattform auf ungefähr 60 cm über dem Boden an.

42 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/ Fahren in die Stellung Fahren.

43 Drücken Sie den Totmannschalter, und halten Sie ihn gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit angehobener Plattform erzielbare maximale Fahrgeschwindigkeit sollte 20 cm pro Sekunde nicht übersteigen.

Falls die Fahrgeschwindigkeit mit angehobener Plattform mehr als 20 cm pro Sekunde beträgt, ist die Maschine unverzüglich als nicht einsatzfähig zu markieren, und sie darf nicht weiter betrieben werden.

44 Drücken Sie den Fahrgeschwindigkeitsschalter oder den Fahrgeschwindigkeitstaster, bis eine der Anzeigelampen der Fahrgeschwindigkeit erlischt.

45 Drücken Sie den Totmannschalter, und halten Sie ihn gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit angehobener Plattform erzielbare maximale Fahrgeschwindigkeit sollte 10 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

46 Drücken Sie den Fahrgeschwindigkeitsschalter oder den Fahrgeschwindigkeitstaster nochmals, bis zwei der Anzeigelampen der Fahrgeschwindigkeit erlöschen.

47 Drücken Sie den Totmannschalter, und halten Sie ihn gedrückt. Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit angehobener Plattform erzielbare maximale Fahrgeschwindigkeit sollte 6 cm pro Sekunde nicht überschreiten.

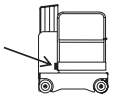
FUNKTIONSTESTS

Begrenzungsschalter der Plattformverlängerung überprüfen (falls vorhanden)

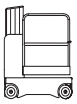
Hinweis: Dieser Test ist nur bei den Modellen GR-15 mit der optionalen Plattformverlängerung erforderlich.

Hinweis: Einige GR-15-Modelle sind mit einer Ausstattung versehen, die das Fahren mit bis zu 3,6 m pro Sekunde mit der ausgefahrenen Plattform erlaubt. Diese Modelle haben auf der Rückseite der Plattform beim Turm einen Begrenzungsschalter. Bevor Sie diesen Test durchführen, stellen Sie bitte fest, ob Ihre Maschine mit diesem Begrenzungsschalter ausgerüstet ist.

Modelle mit Begrenzungsschalter: Führen Sie diesen Test bei auf etwa 3,9 m angehobener Plattform durch.



Modelle ohne Begrenzungsschalter: Führen Sie diesen Test bei gesenkter Plattform durch.



48 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/Fahren in die Stellung Heben.

49 Senken Sie die Plattform vollständig, ODER heben Sie die Plattform auf etwa 3,9 m an.

50 Treten Sie auf das Pedal zum Auslösen der Plattformverlängerung, und fahren Sie die Plattform aus.

51 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/Fahren in die Stellung Fahren.

52 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte nicht angesteuert werden können.

Inspektion des Arbeitsplatzes



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor jedem Einsatz Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Sie müssen die einzelnen Schritte der Arbeitsplatzinspektion kennen und verstanden haben, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die inspektion des arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu lesen und zu kennen. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen sollten vermieden werden:

- Abhänge oder Löcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- Hindernisse über Kopfhöhe und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugtem Personal
- Sonstige möglicherweise unsichere Bedingungen

Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor jedem Einsatz Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen und Werkzeug ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wenn voraussichtlich mehr als ein Bediener die Maschine zu verschiedenen Zeiten innerhalb einer Schicht verwenden wird, müssen alle geschult sein, und es wird von jedem erwartet, dass er alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgt. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, die Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster auf dem Boden- oder Plattformsteuerpult in die Stellung aus, um sämtliche Maschinenfunktionen abzuschalten.

Sollte eine Funktion bei Betätigung des NOT-AUS-Tasters weiterhin in Betrieb bleiben, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bedienung vom Bodensteuerpult

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster auf dem Boden- und Plattformsteuerpult in die Stellung ein.

3 Stellen Sie sicher, dass der Batteriesatz angeschlossen ist, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Zum Positionieren der Plattform

1 Bewegen Sie den Kippschalter Heben/Senken gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

Bedienung vom Plattformsteuerpult

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster auf dem Boden- und Plattformsteuerpult in die Stellung ein.

3 Stellen Sie sicher, dass der Batteriesatz angeschlossen ist, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Zum Positionieren der Plattform

1 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/Fahren in die Stellung Heben.

2 Drücken Sie den Totmannschalter am Steuerhebel, und halten Sie ihn gedrückt.

3 Bewegen Sie den Steuerhebel gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Zum Lenken

1 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/Fahren in die Stellung Fahren.

2 Drücken Sie den Totmannschalter am Steuerhebel, und halten Sie ihn gedrückt.

3 Drehen Sie die lenkbaren Räder mit dem auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenschalter in die gewünschte Richtung.

Zum Fahren

1 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/Fahren in die Stellung Fahren.

2 Drücken Sie den Totmannschalter am Steuerhebel, und halten Sie ihn gedrückt.

3 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Totmannschalter los.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und auf der Plattform, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei angehobener Plattform kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Zum Verringern der Fahrgeschwindigkeit

Die Steuerelemente zum Fahren können in drei verschiedenen Fahrgeschwindigkeitsmodi arbeiten. Wenn alle drei Leuchten auf dem Plattformsteuerpult aufleuchten, ist die Maschine im normalen (schnellsten) Fahrgeschwindigkeitsmodus. Wenn nur eine Leuchte aufleuchtet, fährt die Maschine im langsamsten Fahrgeschwindigkeitsmodus.

Um die gewünschte Fahrgeschwindigkeit auszuwählen, drücken Sie den Fahrgeschwindigkeitsschalter oder den Fahrgeschwindigkeitstaster.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Zum Ausfahren/Einfahren der Plattform (falls möglich)

1 Treten Sie auf das Pedal zum Auslösen der Plattformverlängerung.

2 Drücken Sie vorsichtig am Plattformgeländer, um die Plattformverlängerung auszufahren.

3 Treten Sie auf das Pedal zum Auslösen der Plattformverlängerung, und ziehen Sie am Plattformgeländer, um die Plattform einzufahren.

Bedienung vom Bodensteuerpult mit Steuergerät

Halten Sie stets einen sicheren Abstand zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen ein.

Vergegenwärtigen Sie sich, in welche Richtung die Maschine fahren wird, wenn Sie das Steuergerät benutzen.

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d. h. eine feste und ebene Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Senken Sie die Plattform.

3 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

4 Legen Sie den Wegrollschutz unter die Räder.

5 Laden Sie die Batterien auf.

Anweisungen für den Wechselrichter (falls vorhanden)

Der Wechselrichter stellt auf der Plattform Wechselstrom zur Verfügung, wenn die Leitung für die Zufuhr von externem Wechselstrom entfernt wurde.

Zum Verwenden des Wechselrichters:

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster auf dem Boden- und Plattformsteuerpult in die Stellung ein.

Das Batterieladegerät und die Zufuhr für externen Wechselstrom funktionieren bei jeder Stellung des Schlüsselschalters.



Anweisungen für Batterie und Ladegerät

Bitte beachten und befolgen Sie:

- ☑ Verwenden Sie kein externes Ladegerät und auch keine Fremdbatterie.
- ☑ Laden Sie die Batterien in einem gut belüfteten Bereich.
- ☑ Verwenden Sie beim Anschließen des Ladegeräts die an der Maschine angegebene Netzspannung.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Batterien und Ladegeräte.

Anweisungen zum Füllen und Laden von Trockenbatterien

1 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und entfernen Sie die Plastikdichtung von den Batteriezellenöffnungen.

2 Füllen Sie in jede Zelle Batteriesäure (Elektrolyt) ein, bis die Platten bedeckt sind.

Füllen Sie erst nach Abschluss des Ladevorgangs bis zum Maximum nach. Bei Überfüllung kann die Batteriesäure während des Ladevorgangs auslaufen. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

3 Schrauben Sie die Batteriezellendeckel auf.

4 Laden Sie die Batterie auf.

5 Prüfen Sie den Säurestand der Batterien, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens auf. Nicht überfüllen.

Zum Laden der Batterie

1 Achten Sie darauf, dass die Batterien angeschlossen sind, bevor Sie mit dem Laden beginnen.

2 Öffnen Sie das Batteriefach. Das Fach sollte während des gesamten Ladevorgangs offen bleiben.

3 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und prüfen Sie den Säurestand der Batterien. Füllen Sie gegebenenfalls etwas destilliertes Wasser nach, damit die Platten bedeckt sind. Füllen Sie vor dem Ladevorgang nicht zu viel Wasser nach.

4 Erneuern Sie die Batteriezellendeckel.

5 Schließen Sie das Ladegerät an einer Schuko-Steckdose an.

Hinweis: Der Wechselstromanschluss für das optionale Lade-/Wechselrichtergerät befindet sich auf der Rückseite der Maschine.

6 Schalten Sie das Ladegerät ein (nur Standard-Ladegerät).

7 Das Ladegerät zeigt an, wann die Batterie voll aufgeladen ist.

8 Prüfen Sie den Säurestand der Batterien, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens auf. Nicht überfüllen.

Transport- und Hebeanweisungen

Bitte beachten und befolgen Sie:

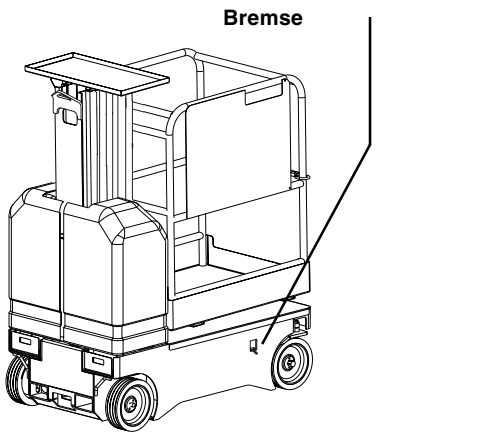
- ☑ Wenn Sie die Maschine mit einem Gabelstapler oder einem Kran transportieren wollen, müssen Sie mit Vernunft vorgehen und sorgfältig planen.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einem ebenen und horizontalen Untergrund geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss entsprechend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.
- ☑ Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand auf einem ebenen und horizontalen Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden.

Lösen der Bremse (falls vorhanden)

1 Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.
2 Stellen Sie sicher, dass das Windenseil sachgemäß an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.
3 Ziehen Sie den Schalter zum Lösen der Bremse, um das Bremsventil zu öffnen.
4 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.
5 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster auf dem Boden- und Plattformsteuerpult in die Stellung ein.
6 Bewegen Sie den Schalter Heben/Fahren auf dem Plattformsteuerpult in die Stellung Fahren.
7 Halten Sie den Totmannschalter, und bewegen Sie den Steuerhebel in die Stellung Fahren, um die Bremsen zu lösen.

Nachdem die Maschine aufgeladen wurde:

1 Drücken Sie die NOT-AUS-Taster auf dem Boden- und Plattformsteuerpult in die Stellung aus.
2 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus.
3 Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.
4 Drücken Sie den Schalter zum Lösen der Bremse in die geschlossene Stellung, um die Bremsen festzustellen.



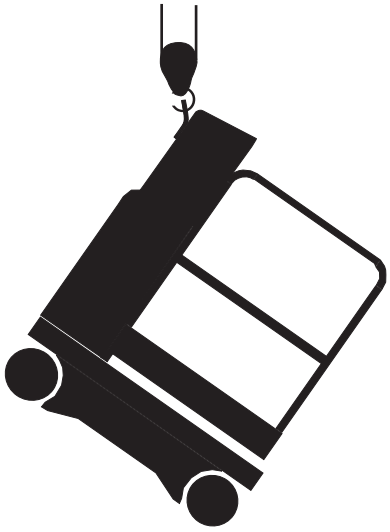
Aufladen der Maschine mit einem Kran

Verwenden Sie die Huböse an der hinteren Turmsäule.

Achten Sie darauf, dass der Turm vollständig abgesenkt ist.

Entfernen Sie alle losen bzw. ungesicherten Teile von der Maschine.

Schieben Sie den Hubhaken immer so durch die Huböse, dass er von der Maschine wegzeigt.



Transportsicherung auf Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie die Räder der Maschine während der Transportvorbereitungen stets mit einen Wegrollschutz.

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Prüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

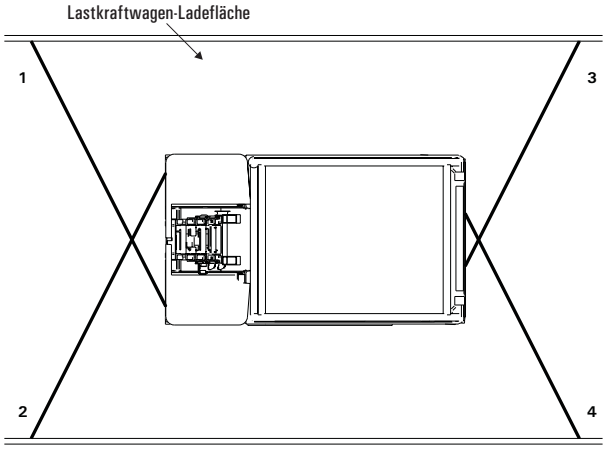
Befestigung des Fahrgestells

Verwenden Sie die Befestigungspunkte am Fahrgestell zum Verankern der Maschine auf der Transportfläche.

Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichender Festigkeit.

Verwenden Sie mindestens vier Ketten.

Justieren Sie die Ketten, um Beschädigungen zu vermeiden.



Aufschriften

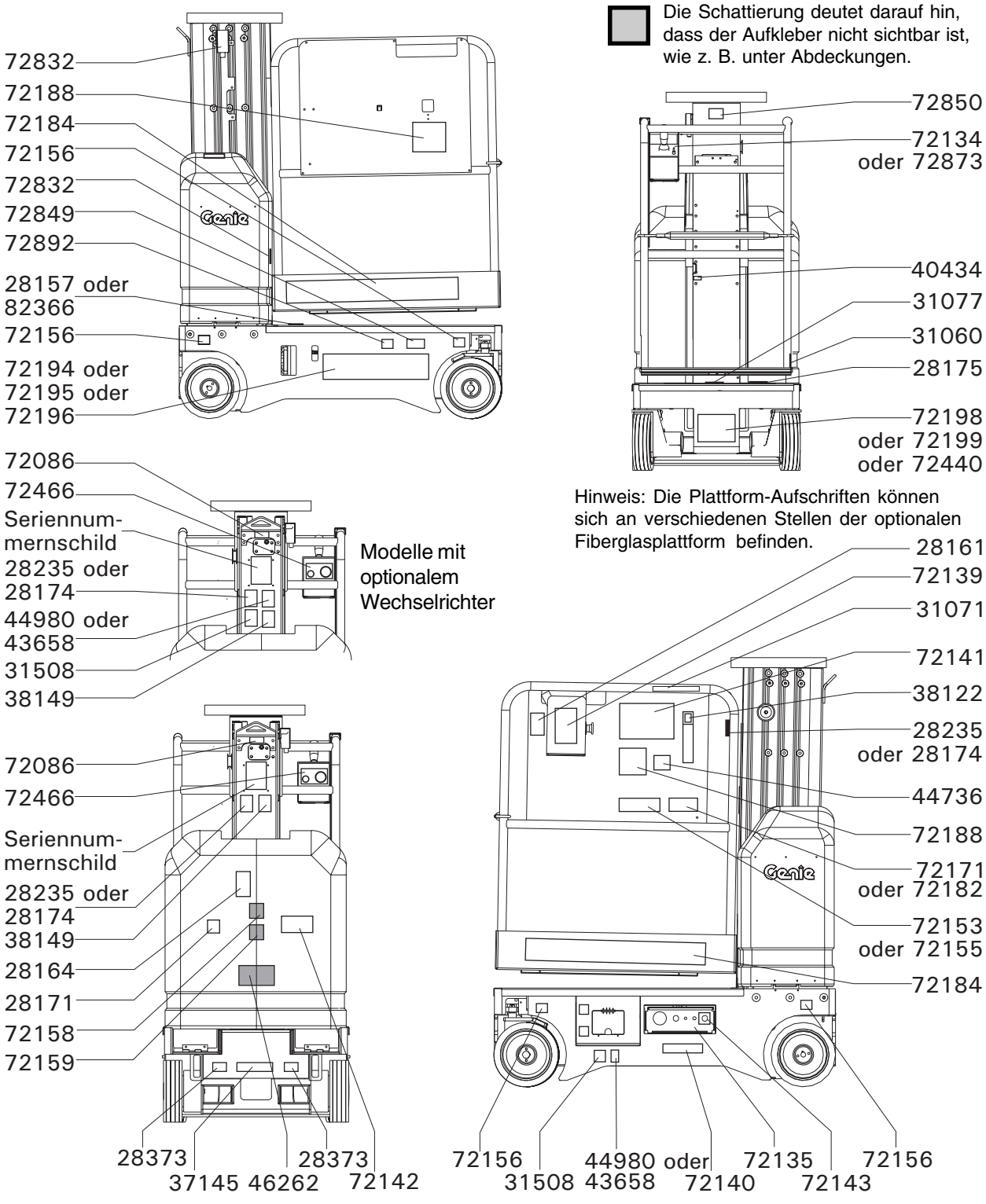
Inspektion der Aufschriften

Verwenden Sie die Abbildungen auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung jeder Aufschrift.

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
28157GR	Aufkleber – Dexron	1
28161GR	Achtung – Quetschgefahr	1
28164GR	Hinweis – Gefährliche Materialien	1
28171	Aufkleber – Rauchen verboten	1
28174GR	Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V	2
28175GR	Vorsicht – Fachzugang	1
28235GR	Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V	2
28373GR	Aufkleber – Gabeltaschen	2
31060GR	Gefahr – Begrenzungsschalter nicht verändern (GR-15-Modelle mit Plattformverlängerung)	1
31071GR	Achtung – Handbuch wurde nicht gelesen	1
31077GR	Vorsicht – Kollisionsgefahr	1
31508GR	Hinweis – Strom zum Ladegerät	1
37145GR	Aufkleber – Manuelles Senken	1
38122GR	Aufkleber – Ablagefach für Handbücher	1
38149	Aufkleber – Patente	1
40434GR	Aufkleber – Anschlagstelle für Sicherheitsleine	1
43658GR	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 230V	1
44736GR	Gefahr – Neigungsalarm	1
44980GR	Aufkleber – Strom zum Ladegerät, 115V	1
46262GR	Gefahr – Batterie-/Ladegerätsicherheit	1
72086GR	Aufkleber – Huböse	1
72134GR	Plattformsteuerpult (Joystick-Steuerung)	1
72135GR	Bodensteuerpult	1
72139GR	Hinweis – Bedienungsanweisungen – Bedienung von der Plattform	1
72140GR	Hinweis – Bedienungsanweisungen – Bedienung vom Boden	1
72141GR	Gefahr – Allgemeine Sicherheitshinweise	1
72142GR	Gefahr – Todesgefahr durch Stromschlag	1
72143	Aufkleber – NOT-AUS	2
72153GR	Hinweis – Max. Traglast – 227 kg	1
72155GR	Hinweis – Max. Traglast – 159 kg	1
72156GR	Hinweis – Reifenspezifikationen	4
72158GR	Batterieanschluss-Schaltplan	1
72159GR	Gefahr – Umsturz (Batterien)	1
72171GR	Hinweis – Maximale Seitenkraft – 445 N ANSI- und CSA-Modelle	1
72182GR	Hinweis – Seitenkraft/ Windgeschwindigkeit, CE-Modelle	1
72184	Cosmetic – Genie Runabout	2
72188	Aufkleber – Richtungspfeile	2
72194	Cosmetic – Genie GR-8	1
72195	Cosmetic – Genie GR-12	1
72196	Cosmetic – Genie GR-15	1
72198	Cosmetic – Genie GR-8 (vorne)	1
72199	Cosmetic – Genie GR-12 (vorne)	1
72440	Cosmetic – Genie GR-15 (vorne)	1
72466	Plattformsteuerpult (NOT-AUS-Taster)	1
72832GR	Gefahr – Begrenzungsschalter nicht verändern (1 zusätzlich bei GR-15-Modellen mit Plattformverlängerung)	1
72849GR	Gefahr – Anweisung zum Lösen der Bremse	1
72850GR	Hinweis – Kapazität des Ablagefaches	1
72873GR	Plattformsteuerpult (Joystick-Steuerung)	1
72892GR	Aufkleber – Schalter zum Lösen der Bremse	1
82366GR	Aufkleber – Chevron Rykon	1

AUFSCHRIFTEN



Technische Daten

GR-8	
Maximale Arbeitshöhe	4,37 m
Maximale Plattformhöhe	2,54 m
Höhe, ganz eingefahren inklusive Ablagefach der Arbeitsstation, ANSI und CSA	1,73 m
Höhe, ganz eingefahren inklusive Ablagefach der Arbeitsstation, CE	1,84 m
Breite	75 cm
Länge, eingefahren	1,35 m
Länge, Plattform ausgefahren	1,85 m
Maximale Tragfähigkeit	227 kg
Maximale Tragfähigkeit, Fiberglasplattform	159 kg
Wenderadius (innen)	15 cm
Wenderadius (außen)	1,57 m
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab)	Siehe Typenschild
Steigfähigkeit	25%
Antrieb	4 Batterien, 6V, 225Ah
Steuerung	Proportional
Plattformmaße, Standard (Länge x Breite)	94 cm x 75 cm
Plattformmaße, Plattform mit Verlängerung (Länge x Breite)	1,45 m x 75 cm
Fiberglasplattform	66 cm x 56 cm x 110 cm
Wechselstrom-Steckdose auf der Plattform	Standard
Reifengröße	25,4 x 7,6 x 2,5 cm

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Standardladegerät, Nordamerika	115V Wechselstrom/60 Hz, 25A, 24V Gleichstrom
Standardladegerät, Weltweit	115V Wechselstrom/60 Hz, 25A, 24V Gleichstrom ODER 230V Wechselstrom/50 Hz, 25A, 24V Gleichstrom
Standardladegerät, Europa	230V Wechselstrom/50 Hz, 25A, 24V Gleichstrom
Optional Ladegerät/Wechselrichter, Nordamerika	115V Wechselstrom/60 Hz, 25A, 24V Gleichstrom 1000 Watt
Optional Ladegerät/Wechselrichter, Weltweit	230V Wechselstrom/50 Hz, 25A, 24V Gleichstrom 1000 Watt
Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	70 dB

Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	4,0 km/h
Plattform angehoben, maximal	0,8 km/h 12,5 m/55 s

Informationen zur Bodenbelastung	
Bruttogewicht + zulässige Traglast	885 kg
Achsenbelastung, maximal	536 kg
Radbelastung, maximal	280 kg

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen (optionalen) Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

TECHNISCHE DATEN

GR-12	
Maximale Arbeitshöhe	5,41 m
Maximale Plattformhöhe	3,58 m
Höhe, ganz eingefahren inklusive Ablagefach der Arbeitsstation, ANSI und CSA	1,73 m
Höhe, ganz eingefahren inklusive Ablagefach der Arbeitsstation, CE	1,84 m
Breite	75 cm
Länge, eingefahren	1,35 m
Länge, Plattform ausgefahren	1,85 m
Maximale Tragfähigkeit	227 kg
Maximale Tragfähigkeit, Fiberglasplattform	159 kg
Wenderadius (innen)	15 cm
Wenderadius (außen)	1,57 m
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab)	Siehe Typenschild
Steigfähigkeit	25%
Antrieb	4 Batterien, 6V, 225Ah
Steuerung	Proportional
Plattformmaße, Standard (Länge x Breite)	94 cm x 75 cm
Plattformmaße, Plattform mit Verlängerung (Länge x Breite)	1,45 m x 75 cm
Fiberglasplattform	66 cm x 56 cm x 110 cm
Wechselstrom-Steckdose auf der Plattform	Standard
Reifengröße	25,4 x 7,6 x 2,5 cm

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Standardladegerät, Nordamerika	115V Wechselstrom/60 Hz, 25A, 24V Gleichstrom
Standardladegerät, Weltweit	115V Wechselstrom/60 Hz, 25A, 24V Gleichstrom ODER 230V Wechselstrom/50 Hz, 25A, 24V Gleichstrom
Standardladegerät, Europa	230V Wechselstrom/50 Hz, 25A, 24V Gleichstrom
Optional Ladegerät/Wechselrichter, Nordamerika	115V Wechselstrom/60 Hz, 25A, 24V Gleichstrom 1000 Watt
Optional Ladegerät/Wechselrichter, Weltweit	230V Wechselstrom/50 Hz, 25A, 24V Gleichstrom 1000 Watt
Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	70 dB

Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	4,0 km/h
Plattform angehoben, maximal	0,8 km/h 12,5 m/55 s

Informationen zur Bodenbelastung	
Bruttogewicht + zulässige Traglast	975 kg
Achsenbelastung, maximal	604 kg
Radbelastung, maximal	348 kg

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen (optionalen) Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

TECHNISCHE DATEN

GR-15	
Maximale Arbeitshöhe	6,45 m
Maximale Plattformhöhe	4,62 m
Höhe, ganz eingefahren inklusive Ablagefach der Arbeitsstation, ANSI und CSA	1,73 m
Höhe, ganz eingefahren inklusive Ablagefach der Arbeitsstation, CE	1,84 m
Breite	75 cm
Länge, eingefahren	1,35 m
Länge, Plattform ausgefahren	1,85 m
Maximale Tragfähigkeit	159 kg
Maximale Tragfähigkeit, Fiberglasplattform	159 kg
Wenderadius (innen)	15 cm
Wenderadius (außen)	1,57 m
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab)	Siehe Typenschild
Steigfähigkeit	25%
Antrieb	4 Batterien, 6V, 225Ah
Steuerung	Proportional
Plattformmaße, Standard (Länge x Breite)	94 cm x 75 cm
Plattformmaße, Plattform mit Verlängerung (Länge x Breite)	1,45 m x 75 cm
Fiberglasplattform	66 cm x 56 cm x 110 cm
Wechselstrom-Steckdose auf der Plattform	Standard
Reifengröße	25,4 x 7,6 x 2,5 cm

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Standardladegerät, Nordamerika	115V Wechselstrom/60 Hz, 25A, 24V Gleichstrom
Standardladegerät, Weltweit	115V Wechselstrom/60 Hz, 25A, 24V Gleichstrom ODER 230V Wechselstrom/50 Hz, 25A, 24V Gleichstrom
Standardladegerät, Europa	230V Wechselstrom/50 Hz, 25A, 24V Gleichstrom
Optional Ladegerät/Wechselrichter, Nordamerika	115V Wechselstrom/60 Hz, 25A, 24V Gleichstrom 1000 Watt
Optional Ladegerät/Wechselrichter, Weltweit	230V Wechselstrom/50 Hz, 25A, 24V Gleichstrom 1000 Watt
Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	70 dB

Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	4,0 km/h
Plattform angehoben, maximal	0,8 km/h 12,5 m/55 s

Informationen zur Bodenbelastung	
Bruttogewicht + zulässige Traglast	1.134 kg
Achsenbelastung, maximal	665 kg
Radbelastung, maximal	445 kg

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen (optionalen) Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Vertrieb:

Genie North America
Telefon 425.881.1800
Gebührenfrei USA und Canada
800.536.1800
Fax 425.883.3475

Genie Australia Pty Ltd.
Telefon +61 7 3375 1660
Fax +61 7 3375 1002

Genie Scandinavia
Telefon +46 31 3409612
Fax +46 31 3409613

Genie China
Telefon +86 21 53852570
Fax +86 21 53852569

Genie France
Telefon +33 (0)2 37 26 09 99
Fax +33 (0)2 37 26 09 98

Genie Malaysia
Telefon +65 98 480 775
Fax +65 67 533 544

Genie Iberica
Telefon +34 93 579 5042
Fax +34 93 579 5059

Genie Japan
Telefon +81 3 3453 6082
Fax +81 3 3453 6083

Genie Germany
Telefon +49 (0)4202 88520
Fax +49 (0)4202 8852-20

Genie Korea
Telefon +82 25 587 267
Fax +82 25 583 910

Genie U.K.
Telefon +44 (0)1476 584333
Fax +44 (0)1476 584334

Genie Brasil
Telefon +55 11 41 665 755
Fax +55 11 41 665 754

Genie Mexico City
Telefon +52 55 5666 5242
Fax +52 55 5666 3241

Genie Holland
Telefon +31 10 220 7911
Fax +31 10 220 6642